

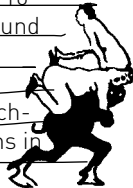
Komplizinnen & Komplizen Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende: Beatrice Scheurer und Käthi Studer / Restaurant Stärne: Susi Paul und Susy Fuhrer / Cutohof: Jeanne Bessire und Simone Grütter / Biohof Rigi: Regula Bolliger / Schulklasse: Katrin Grendelmeier / Strickzirkel, Pfarrgemeinde: Rosmarie Ledermann und Pfarrer Schilt / Café Conditorei Schluop: Ulrich und Thérèse Schluop / Jugendtreff »Chiller«: Erwin Zbinden / Kulturhof Weyeneth: Doris Weyeneth / Yoga-Kurs: Monika Mühlethaler / Restaurant Bad Kyburg, Andrea Obi / Ischhof, Werner Isch / Höfli 66, Ueli Stierlin / Maishotel, Herbert Schluop und Erika Bader / Gemeinschaft Kirschblüte: Jutta Hitzhuber, Sabine Negwer, Anke Schwarzer

data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit betreibt seit 10

Jahren Ermittlungen über das hartnäckig-formidable und kreative Potential des Parasitären Prinzips.

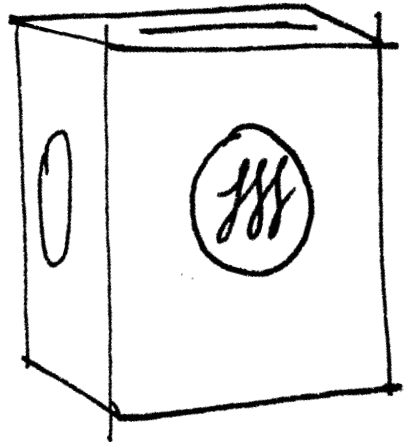
Das Parasitäre Prinzip bezeichnet die partizipative

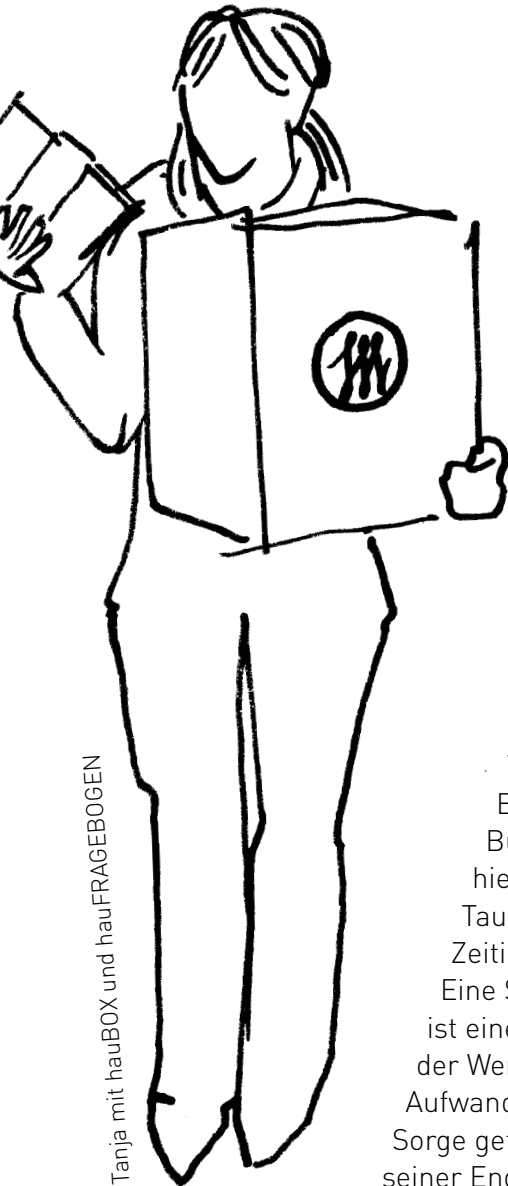
Arbeitsweise und dient als Werkzeug eines künstlerisch-theoretischen und medienunabhängigen Intervenierens in zeitgenössische Kontexte / www.menuedata.net





hau DER LOHNENDE TAUSCH
Ein Projekt von *data* | Auftrag für *parasitäre** Gastarbeit





Tanja mit hauBOX und hauFRAGEBOGEN

hau DER LOHNENDE TAUSCH rechnet mit Zeit.

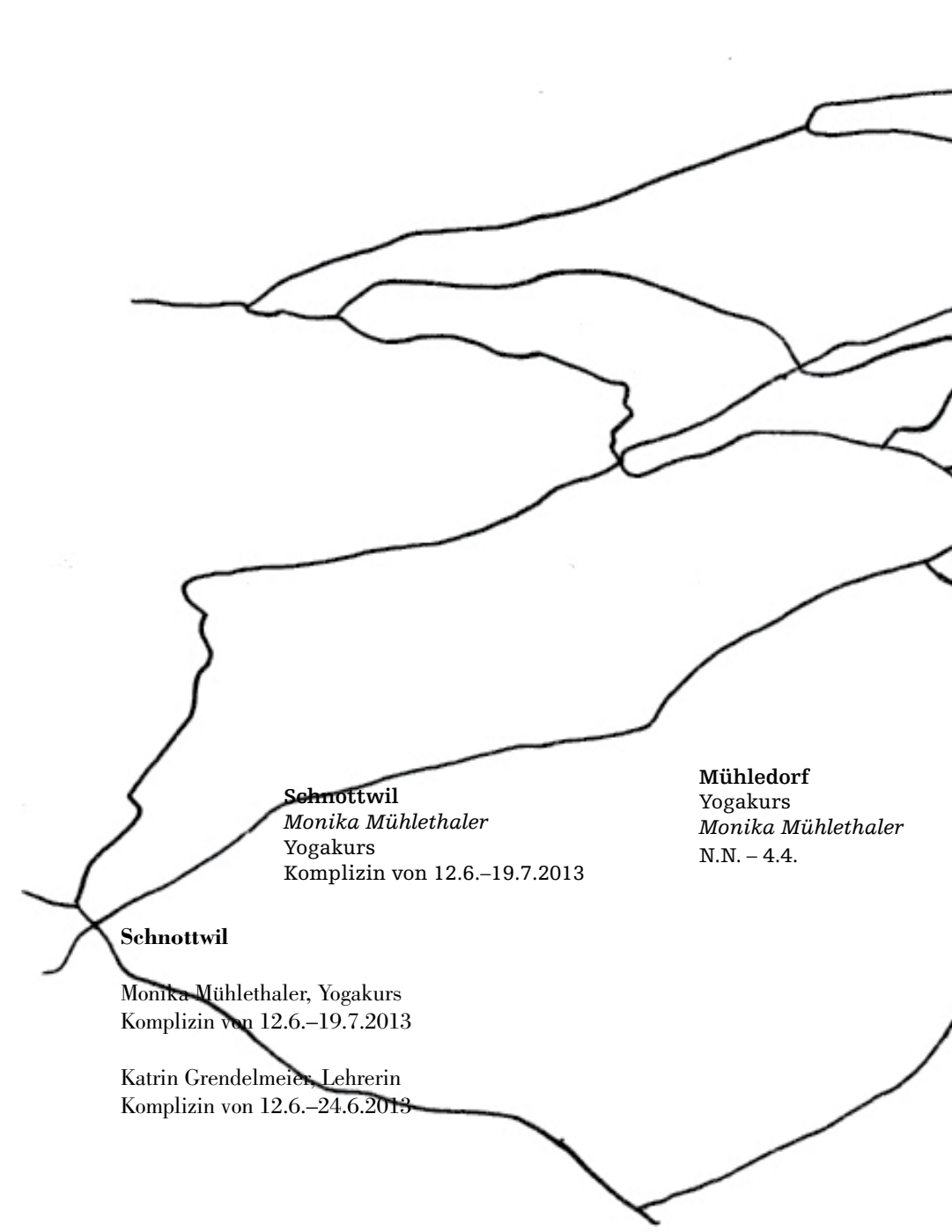
Die prekären Kapriolen und intransparenten Geflechte globaler Finanzmärkte zeigen deutlich, dass wir alle für das Erstreben und Erhalten ethnischer Werte persönliche Verantwortung tragen. Unser Beitrag **hau – Der lohnende Tausch** ist ein Versuch zur Frage: Wer gibt wem wofür wieviel wovon warum? und ermittelt das Verhältnis **Wert – Zeit – Arbeit**. Die praktische Umsetzung eines solchen Tauschs haben wir 2013 mit BewohnerInnen der Region Bucheggberg erprobt. Zentral hierbei war allerdings nicht der Tauchgegenstand, sondern die Zeitinvestition realer Anwesenheit. Eine Stunde Arbeit ist eine Stunde ist eine Stunde... : Mit der Wertschätzung eines zeitlichen Aufwandes wird dem eigenen Dasein Sorge getragen, welches schließlich in seiner Endlichkeit mit ebendieser Zeit

rechnet.¹ Nicht nur Arbeit gegen Arbeit, nicht nur Ware gegen Ware tauschen, sondern vielmehr den Wert von Zeit aktiv verhandeln ist Ziel dieses Tauschs.

hau DER LOHNENDETAUSCH rechnet mit Zeit und Anwesenheit.

MÄRZ–JULI 2013 Unsere 15 KomplizInnen ermittelten in einem ersten Tauschhandel die Bedürfnisse und Anliegen der Bucheggberger, indem sie von uns erstellte Fragebogen zum Thema Wert – Zeit – Arbeit verteilten und wieder in die hauBOX einsammelten. Für jeden erhaltenen Bogen schenkten sie etwas Kleines zurück, wie zum Beispiel selbstgemachte Schokolade, handgefertigte Lavendelsäckchen, einen Spruch, eine Massage, ein Freigetränk uvm.

AB JULI 2013 Die folgende zweite Phase des Tauschhandels wird von uns, data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit betrieben: die angesammelte Zeit wird zurückgegeben. Jeder ausgefüllte Fragebogen hat einen Zeitwert von 5 Minuten, welche die KomplizInnen in Form von Anwesenheit durch uns zurückerhalten. Die Tätigkeit wird jeweils ausgehandelt. Ein Beispiel: Beim Komplizen der Conditorei Schluemp in Messen haben wir 11 ausgefüllte Fragebögen nach der ersten Tauschphase in der hauBOX gezählt. Das sind pro Fragebogen 5 Minuten, also 11×5 – das entspricht 55 Minuten, die wir der Conditorei als Gegentausch zurückgeben. Als Tätigkeit haben wir uns auf das Bemalen von Schokalden-Figuren geeinigt.



Schnottwil
Monika Mühlethaler
Yogakurs
Komplizin von 12.6.–19.7.2013

Mühledorf
Yogakurs
Monika Mühlethaler
N.N. – 4.4.

Schnottwil

Monika Mühlethaler, Yogakurs
Komplizin von 12.6.–19.7.2013

Katrin Grendelmeier, Lehrerin
Komplizin von 12.6.–24.6.2013



Mühledorf

Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende

Beatrice Scheurer und Käthi Studer

N.N. – 4.4.

Yogakurs

Monika Mühlethaler

N.N. – 4.4.

Mühledorf

Yogakurs

Monika Mühlethaler

N.N. – 4.4.

Mühledorf

Yogakurs

Monika Mühlethaler

N.N. – 4.4.

haUDER LOHNENDE TAUSCH rechnet mit Zeit und Anwesenheit und Dialog.

Rund 60 Stunden verbrachten wir zur Feldforschung tags wie nächstens in der Region Bucheggberg und unsere Zeitinvestition durch reine Anwesenheit hat sich durchaus gelohnt. Viele interessante Dialoge und Gedankenaustausche haben bewiesen, dass Zeit und Anwesenheit und Dialog durchaus relevante, wertvolle und aktuelle Themen sind, welche als immaterielle Werte geschätzt werden und eben auch verhandelbar sein könnten. haUDER LOHNENDE TAUSCH bleibt ein Versuch, den Mangel an Zeit zu untersuchen, um auf lebenswerte Nebenschauplätze zu verweisen ohne die das **hau** verkümmern würde. **hau** beschreibt das Herzstück dieses Tauschs. **hau** meint den Geist einer gegebenen Sache, den Wert einer geschenkten Sache, der mit jedem Austausch erneuert, erhalten und vor allem geschätzt wird.

Die etwa 150 erwarteten Antworten bieten wir in der Ausstellung den BucheggbergerInnen in einer künstlerisch-ästhetischen Umsetzung dar, welche wiederum partizipativ angelegt ist.

»GLÜCK GEHABT«

Treu unserer Prinzipien der parasitären Gastarbeit suchen wir nach einer Möglichkeit, uns in bestehende Strukturen und Gewohnheiten einzuflechten, um somit von außen kommend einen Zugang zu den Bewohnern zu finden. Als Gäste an einem für uns fremden Ort legen wir großen Wert auf die Beziehung zu unseren Wirten und Wirtinnen und loten ein stets changierendes System von Gast- zu Wirtsrolle aus, welches somit fließend, beweglich

und partizipativ bleibt. Wir setzen einen Anfang.

Glücklicherweise konnten wir in der Region Bucheggberg 15 ortsansässige Komplizen und Komplizinnen gewinnen, die unsere Idee des Tauschhandels weiter- und mit-trugen. Es entstand ein Geflecht über die gesamte Region, gehalten durch die einzelnen Stützpunkte, an denen die Fäden des Handels zusammenlie-fen. Wir hatten Glück.

Das Thema der Wertschät-zung von Zeit und Arbeit, von Echtzeit und Anwesenheit, von Herzblut und DIY ist ein derzeit viel diskutiertes und evoziert immer indirekt auch die Frage nach dem eigenen Glück. Und wofür es sich zu leben lohnt.



Nennigkofen
Doris Weyeneth
Kulturhof Weyeneth
hauBOX 7.3.–21.6.2013



Nennigkofen
Ueli Stierlin
Höfli 66
hauBOX 19.4.–19.7.2013



Nennigkofen
Jutta Hitzhuber, Sabine Negwer und Anke Schwarzer
Gemeinschaft Kirschblüte
hauBOX 11.5.–19.7.2013



Mühledorf
Monika Mühlethaler
Yogakurs
hauBOX 11.5.–19.7.2013



Kyburg
Andrea Obi
Restaurant Bad Kyburg
hauBOX 11.5.–6.7.2013



Mühledorf
Beatrice Scheurer und Käthi Studer,
Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende
hauBOX 7.3. – 4.4.2013



Gosliwil
Susy Paul und Susy Fuhrer
Restaurant Sterne
hauBOX 7.3.–19.7.2013



Nennigkofen
Herbert Schlupe und Erika Bader
Maishotel
hauBOX 21.6.–19.7.2013



Hessigkofen
Regula Bolliger
Biohof Rigi
hauBOX 18.4.–21.6.2013

Aetigen
Rosmarie Ledermann und Lorenz Schilt
Strickzirkel, Pfarrgemeinde
hauBOX 18.4.–24.6.2013



Buchegg
Jeanne Bessire, Simone Grütter
Cutohof
hauBOX 8.3.–21.6.2013



Aetigkofen
Werner Isch, Eventhof
hauBOX 18.4.–19.7.2013



Messen
Erwin Zbinden
Jugendtreff »Chiller«
hauBOX 18.4.–21.6.2013



Messen
Ulrich und Thérèse Schlupe, Café Conditorei Schlupe
hauBOX 19.4.–21.6.2013



Schnottwil
Katrin Grendelmeier
Schulklasse
hauBOX 12.6.–24.6.2013

